



# Jugend mana

## Hinter den Kulissen

Winter 2016

Liebe Jugend,

vor etlichen Tagen tauchte in meinem elektronischen Briefkasten eine E-Mail eines mir bislang unbekanntes Absenders auf: JugendMANA-Team. Der Inhalt der Mail löste rasch alle Fragezeichen auf. Das Redaktionsteam stellte die Zeitschrift der Jugend des Bezirkes Nürtingen vor und bat, dass ich mich vorstelle und ein Grußwort für die nächste Ausgabe verfasse. Der Anfrage habe ich gerne zugestimmt, auch deshalb weil mich ein Blick in die bisherigen Ausgaben der Zeitschrift begeistert hat. (Herzlichen Dank an das ganze „JugendMANA-Team“) Nun ganz kurz zu mir: Seit 2013 bin ich an der Seite meines Apostels Jürgen Loy im Apostelbereich Stuttgart tätig. Ab Januar 2017 unterstütze ich in einigen Ältestenbezirken des Apostelbereichs Nürtingen auch unseren Apostel Volker Kühnle. Dabei werde ich sicher auch euch begegnen. Ich lade euch schon heute zu den Gottesdiensten und zu weiteren Gelegenheiten herzlich ein. In persönlichen Begegnungen und Gesprächen lernen wir uns am besten kennen. Auf diese Begegnungen mit euch freue ich mich schon heute sehr.

Diese Ausgabe wendet sich dem Thema „Hinter den Kulissen – Gottes Wirken im Verborgenen“ zu. Ja, Gott wirkt im Verborgenen. Oft ist jedoch das sichtbare und unsichtbare Wirken fließend. Gott offenbart sich und bleibt dennoch verborgen. ER ist eben allmächtig und allgegenwärtig. Kein Denken kann IHN erfassen. Gott wirkt in der Geschichte und damit auch in unserem Leben. ER wirkt oft als der Geheimnisvolle und Unsichtbare, der unsere Freiheit als Menschen beachtet und doch alles in seinen Händen hält. Ich denke dabei an das Erleben der Emmaus-Jünger. Diese Beiden erkannten die Begleitung zunächst nicht. Der Sohn Gottes war für sie am Anfang der Begegnung unsichtbar, im Verborgenen, aber doch da. Ich wünsche euch in allen Lebenslagen die Glaubensgewissheit nach den Worten Jesu: „Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende“ (Matthäus 28, 20). Gleichzeitig wünsche ich euch aber auch immer wieder das sichtbare Erleben, dass Gott mit und bei euch ist.

Damit verbinde ich meine besten Wünsche für das neue Jahr und grüße euch alle sehr herzlich,  
euer Bernd Bornhäuser



Hinter den Kulissen

Unser Leben ist doch kein Theater(stück). Oder doch? Ein paar Parallelen gibt es da und dort schon.

Mit ziemlich hoher Wahrscheinlichkeit werden wir einer der Hauptdarsteller in unserem Leben sein. Dann gibt es noch unsere Familie, den lieben Gott, unsere Freunde und auch viele andere Menschen, die wichtiger oder auch weniger wichtig sind. Immer wieder ändert sich das Bühnenbild, mal scheint die Sonne, mal wird es dunkel in unserem Leben, aber oftmals gehen die Geschichten gut aus.



In unserem Leben passiert sehr viel – manches nehmen wir bewusst wahr, manches eher unbewusst.

Bei einem Theaterstück geschieht ebenfalls viel – vor allem aber im Hintergrund. Dort wird einiges gearbeitet, damit das Stück perfekt aufgeführt werden kann.

Wer arbeitet bei uns hinter den Kulissen?

Dazu eine kleine Geschichte: Ein jüngerer und ein älterer Engel sind unterwegs. Am Abend suchen sie eine Bleibe für die Nacht. Sie klopfen an einem Haus von sehr reichen Leuten. Dort bekommen sie mit Ach und Krach eine Möglichkeit im Keller zu übernachten. Am nächsten Morgen sieht der ältere Engel einen Riss in der Wand und repariert ihn. Die zwei Engel ziehen weiter und auch an diesem Abend suchen sie wieder eine Unterkunft. Ein armes Ehepaar gewährt ihnen Einlass, geben ihnen etwas zu essen und lassen sie sogar im eigenen Bett schlafen. Am nächsten Tag erwachen alle und müssen feststellen, dass die einzige Kuh der Familie gestorben ist.

Als die Engel das Haus verlassen sagt der jüngere Engel zum älteren: „Das ist doch unfair. Den Reichen reparierst du noch den Riss in der Wand, obwohl sie das selbst bezahlen könnten und bei dem armen Ehepaar lässt du zu, dass ihnen auch noch ihre Lebensgrundlage, die Kuh, genommen wird.“ Daraufhin antwortet der ältere Engel: „Weißt du, es ist nicht alles so wie es scheint. Den Riss in der Wand habe ich verschlossen, weil ich dahinter Gold gesehen habe und ich wollte nicht, dass die Reichen noch reicher und geiziger werden.“

In der zweiten Nacht kam der Tod und wollte die Ehefrau. Ich gab ihm die Kuh. Verstehst du nun mein Handeln?“ Ende. - Spirit Ausgabe 03/16 – Verfasser unbekannt.

### Das eigene Theaterstück

Am Ende vom Jahr ist es immer ein Stück weit Tradition, auf das eigene Leben, auf das vergangene Jahr und auf das eigene Handeln zurückzublicken. Wie wollen wir unser Leben gestalten? Gott gab uns nicht umsonst auch den freien Willen. Möchten wir von dem, was wir haben gerne abgeben und mit anderen teilen? Oder besteht die Gefahr, wie in der Geschichte, dass wir immer geiziger werden, je mehr wir erreichen und haben? Fragen wir uns, was unsere Maßstäbe auch für das kommende Jahr sind und lassen wir unsere Taten auch an unseren Worten messen?

### Der Gott, der da ist

Unser Gott ist für uns da, er hilft uns bei unseren Vorhaben und er kennt uns. Er weiß wie unser Leben ist und sein wird. Er hat alles im Griff, auch wenn wir manches nicht immer sofort verstehen. Oftmals dürfen wir im Nachhinein erkennen, warum etwas so kommen musste wie es kam.



Er führte damals das Volk Israel aus Ägypten und er lenkt auch heute unsere Schritte richtig. Und zur Hilfe stehen ihm dabei viel Engel, die im Hintergrund arbeiten, aber uns auch direkt begegnen. Vielleicht ein Nachbar der uns hilft, ein Fremder der uns bei einer Panne abschleppt, oder, oder, oder...

Wir müssen uns nur einmal trauen auch einen Blick „hinter die Kulissen“ zu werfen, um Gott erkennen und ein Stück weit verstehen zu können.

Unser Apostel Kühnle sagte in einem Gottesdienst: „Gott ist immer da, in deiner Freude und Dankbarkeit, im Schmerz, in Verzweiflung und auch bei den Fragezeichen des Lebens.“

-EG-

### Manuel

Viele Menschen versuchen sich Ereignisse immer rational zu erklären und weltliche Ursachen für etwas zu suchen, allerdings steckt hinter diesen Ereignissen oft Gottes Hand, die uns in die richtige Richtung lenkt und verschiedene Dinge passieren lässt. Deshalb sollten wir uns immer darüber klar werden, dass Gott mit uns ist und uns auf unserem Weg begleitet und es auch öfters vorkommt, dass wir manche Geschehnisse nicht verstehen und erst im Nachhinein nachvollziehen können, was uns Gott damit zeigen wollte.

### Anonym

Wenn es nicht gut ist, ist es nicht das Ende.  
Das weiß auch Gott und lenkt es richtig.

### Anonym

Gott braucht keine „große Bühne“, wenn er Gutes tut. Er macht es nicht weil er sich profilieren oder in ein gutes Licht stellen will. Gott macht alles aus einem Grund: Weil er uns liebt.

### Sonja

Für mich wirkt Gott im Verborgenen, wenn ich nach einem anstrengenden Tag in der Uni deprimiert nach Hause komme und mein Freund mir einen Kuss gibt und mir sagt, dass wir das zusammen schaffen.



### 18.09. Jugendgottesdienst auf der Jungviehweide

*Ein besonderer Jugendgottesdienst auf der Jungviehweide mit besonderem Einstieg und anschließendem Grillen*



### 24.07. Sportturnier in Zizishausen

*Beachvolleyball- und 11-Meter-Turnier mit anschließendem Grillen in Zizishausen*



### 05.11. Entschlafenen Andacht

*Als Einstimmung auf den Entschlafenen-Gottesdienst veranstaltete das Bereichsorchester Nürtingen/Reutlingen eine Andacht.*



### 01.10. - 03.10. Lochen

*Über das verlängerte Wochenende hat sich die Nürtinger und Degerlocher Jugend auf dem Lochen getroffen und drei schöne Tage miteinander erlebt.*



## REDAKTIONSLEITUNG MANA

## NAME:

Sandra Bayer

## BERUF:

Lehrerin (Grund- und Werkrealschule)

## LEBENSLOTTO:

„Was der Sonnenschein für die Blumen,  
ist das lachende Gesicht für die Menschen.“

- Joseph Addison



Frühaufsteher od. Morgenmuffel? Morgenmuffel :-)

Meer oder Berge? Beides- und am besten gleichzeitig, wie in Neuseeland

Wärst du eine fiktive Figur, welche? Pippi Langstrumpf

Dein schlimmster Job? Arbeit am Band, jeden Tag genau das selbe Teil bauen

Stell dir vor, du würdest eines Tages im Körper von Dieter Bohlen aufwachen. Was

würdest du tun? Den Leuten mal ein anderes, netteres Gesicht zeigen :D

Was kann dich in jeder Lebenslage erheitern? Meine Freunde und Familie

Lieblingssport? Reiten, Skifahren, Snowboarden

Lieblingsspeise? Kartoffelgratin

Lieblingsfarbe? Orange

Lieblingsbuch? Sehr viele verschiedene, vor allem die klassischen Kinderbücher von

Preußler, Ende und Lindgren- liegt wohl irgendwie am Beruf :-)

Lieblingfilm(e)? Ziemlich beste Freunde, Harry Potter, Ice Age, Augsburg

Puppenkiste

Lieblingszitat? „Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!“ 1. Korinther 16:14

Lieblingswetter? Herbstsonne

Welcher Song läuft gerade? Little Talks - Of Monsters And Men

## ADMIN UND SATZ MANA

## NAME:

Jochen Brendle

## BERUF:

Architekt

## LEBENSLOTTO:

„Auch der längste Marsch  
beginnt mit dem ersten Schritt.“

- Laotse



Frühaufsteher od. Morgenmuffel? Murmeltier!

Meer oder Berge? Berge im Winter, Meer im Sommer

Wärst du eine fiktive Figur, welche? Goofie

Dein schlimmster Job? Heu shreddern auf einer Farm in Australien bei ca. 220°C

Stell dir vor, du würdest eines Tages im Körper von Dieter Bohlen aufwachen. Was

würdest du tun? Der Welt nen Gefallen und in meinen verdienten Ruhestand gehen!

Was kann dich in jeder Lebenslage erheitern? Ein 'Fixstern'. Und Musik.

Lieblingssport? Skifahren

Lieblingsspeise? Königsberger Klopse MIT Kapern!

Lieblingsfarbe? Blau

Lieblingsbuch? Der Alchemist

Lieblingfilm(e)? La vita è bella

Lieblingszitat? "Ich habe oft gelacht, um nicht zu weinen" - BezAP Kühnle

Lieblingswetter? Windig

Welcher Song läuft gerade? Alles Gute

Vom 1.-3. Oktober fand dieses Jahr der Jugendausflug des Bezirkes Nürtingen mit Stuttgart-Degerloch statt.

Dazu fuhren wir auf den Lochen bei Balingen, wo sonst die Konfirmandenfreizeit stattfindet. Dort waren an diesem Wochenende die Jugendlichen und ihre Jugendbetreuer zusammen.



Zum Auftakt des Samstages wurde eine kleine Wanderung auf das Hochplateau des Lochen unternommen, wo wir dann beim Seilziehen, beim Cricket und Tik-Tak-Toe spielen viel Spaß hatten.



Nach einem guten Abendessen spielten wir eine Art "Wer wird Millionär".



Am nächsten Tag begannen wir den Tag mit einem Gottesdienst,



und viel Musik.



Danach startete die Geocaching Tour, quer über den Lochen.



Nach zirka 2 ½ Stunden kehrten wir wieder zur Jugendherberge zurück und setzten dann unsere letzten Kraftreserven bei Fußball und Volleyball ein.



Nach dem Abendessen hatten wir dann noch etwas zu feiern. Anja hatte Geburtstag und Fabi feierte in seinen Geburtstag rein.



Bei viel Musik (erst Singstar, dann legte Fabi auf) wurde ordentlich gefeiert.

Am nächsten Morgen fiel daraufhin das Aufstehen schwer.



Nachdem wir unsere Zimmer aufgeräumt hatten, reisten wir nach diesem (hoffentlich nicht) einmaligen Wochenende ab.

-TB-

"Der Wille Gottes kann sehr tief verborgen liegen  
unter vielen sich anbietenden Möglichkeiten."

Dietrich Bonhoeffer

## IMPRESSUM:

### DIE REDAKTION:

Sandra Bayer, Großbettlingen  
Jochen Brendle, Aichtal  
Tobias Brodbeck, Großbettlingen  
Elena Gaisser, Neckartenzlingen  
Carolin Hecker, Oberboihingen  
Katharina Kromer, Oberboihingen  
Tabea Kromer, Metzingen  
Sophia Mielich, Aichtal  
Anna Schwennig, Grafenberg  
Thorsten Strobel, Wolfschlügen  
Sophia Wahl, Grafenberg

### ANSPRECHPARTNER:

Sandra Bayer

### E-MAIL AN DIE JUGEND.MANA:

redaktion@jugend-mana.de

## WEB:

[www.jugend-mana.de](http://www.jugend-mana.de)

## VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:

Thorsten Strobel  
Bachwiesen 5/1  
72649 Wolfschlügen

## BILDNACHWEISE:

Titel: Julien Christ / pixelio.de  
Seite 2: Bernd Bornhäuser  
Seite 3: pixabay.de  
Seite 4: pixabay.de  
Seite 6, 7, 10 + 11: Tabea Kromer  
Seite 8: Sandra Bayer  
Seite 9: Jochen Brendle